Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

an katerinam das sy so schön
edl vnd reich was vnnd
gab dy künigin das sy ir
tochter neem. Nun zu der
ze gab das sagt so nee tocht
vnd sprach das sy neen wolte
dar zue gab do sach sannd
katerina In am spiegel
vnd do sy sach das sy als
vberflussiklichen schön was
Do sprach sy ich sich wol
das ich schöner pin dann
all kunigkfrauen In alter
andid da von wil ich kainen
man nit nemen er hab dann
vier ding an Im Das ain das
er als edl vnd schön weis
vnd reich sey als ich dy
vier ding findt an ich am
des kaysers sun nicht Er
fuer trafft mich an dem
edl so vbertraff ich yn an
der schön vnd an der weis=
hait Do dy muetter das hort
do ward sy ser betruebt
vnd vorcht sy müest des
kaysers zorn haben Nu
was am berg narbent da
pey der merckt wol das
dy künigin so traurig was
vnd sagt sy wauuns sy als
petruebt war Do sprach
sy es hatt der kayser sein sun
vns mein tochter gerborg=
des wil sy nit tuen Nu fuercht
ich er werd das an vnns
rechen do sprach der ich ratt

hier das du zu dem Prinsdl
In den waldt farest der ist
ain guetter man vnd was
hier der ratt das solt du
tuen Do fuer dy künigin
vnd ir tochter zu Im vnd
sagt Im ir betruebnuss do
sagt er ir kainnsliger ding
dy er von der genad des
heyligen geistes wol bekant
Auch das got pesund genad
mit sunnd katerina wolt
vnterkom do sagt sy Im das
sy kainen man nemen wolt
er war denn begabt mit
den vier dingen schöne weis=
hait reichtung vnd edl
Do sprach der prinsdl wol=
du gelaubst an vnsern herrn
ihesu Cristu vnd wilt yn
nit wolest diennen vnnd
getaufft werden so gewinnest
du ainen erben gemachte
der ratt dy vier gaben vber=
flussiklichen an erst der
alter weisst warm er ratt
kunt vnd erd pestraffen
mit seiner weisheit Erst
auch der alter edlst warm
er ist des obersten künigs sun
vnd ist ewig vnd vnuerlach
er ist auch der alter schönist
warm dy sunn vnd man
vnnsern sich an sein schön
Erst auch der alter reichist
warm was In kunt vnnd
das peslossen ist des ist er ain